

Umweltverträglichkeitsprüfung.  
Genehmigung des Projektes zur Errichtung des  
Speicherbeckens „Rinner Alm“ und Erweiterung  
der Beschneigungsanlage im Skigebiet Ratschings-  
Jaufen in der Gemeinde Ratschings.

Antragsteller: Ratschings-Jaufen G.m.b.H.

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 24. Juli 1998, Nr. 7, "Umweltverträglichkeitsprüfung";
- Nach Einsicht in das Dekret des Landeshauptmannes vom 6. März 1999, Nr. 15 "Durchführungsverordnung zur Umweltverträglichkeitsprüfung";
- Nach Einsicht in das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie zur Errichtung des Speicherbeckens „Rinner Alm“ und Erweiterung der Beschneigungsanlage im Skigebiet Ratschings-Jaufen in der Gemeinde Ratschings, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 28. Mai 2003;
- Nach Einsicht in das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil der UVP-Arbeitsgruppe vom 10. September 2004, welche zur Ansicht gelangt ist, dass die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen;
- Nach Einsicht in das zustimmende Gutachten des UVP-Beirates Nr. 11/2004 vom 15. September 2004, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender **Begründung**:
  - der UVP- Beirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;

Valutazione dell'impatto ambientale.  
Approvazione del progetto per la costruzione del  
bacino artificiale „Rinner Alm“ ed ampliamento  
dell'impianto di innevamento nel comprensorio  
sciistico Racines-Giovo nel comune di Racines.

Proponente: Racines-Giovo s.r.l.

- Vista la Legge Provinciale 24 luglio 1998, n. 7, "valutazione dell'impatto ambientale";
- Visto il Decreto del Presidente della Giunta provinciale 26 marzo 1999, n. 15 "Regolamento relativo alla valutazione dell'impatto ambientale";
- Visto il progetto e lo studio di impatto ambientale per la costruzione del bacino artificiale „Rinner Alm“ ed ampliamento dell'impianto di innevamento nel comprensorio sciistico Racines-Giovo nel comune di Racines, depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale in data 28 maggio 2003;
- Visto il giudizio tecnico scientifico di qualità del gruppo di lavoro VIA del 10 settembre 2004, il quale è giunto alla conclusione che la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale;
- Visto il parere favorevole del comitato VIA n. 11/2004 del 15 settembre 2004, in ordine alla compatibilità ambientale del progetto suindicato con la seguente **motivazione**:
  - il comitato VIA concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio di impatto ambientale;

- der UVP-Beirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet;
- Festgestellt, dass der UVP-Beirat im Gutachten Nr. 11/2004 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgende **Auflagen** gestellt hat:
  1. Die Errichtung des neuen Speichers bei der Rinner Alm ist das zentrale Element im Beschneiekonzept des Skigebietes Ratschings – Jaufen und muss bei den vorgesehenen Ableitungen innerhalb von 3 Jahren errichtet werden.
  2. Für die Belüftung des Wasserspeichers muss ein trocken laufender Kompressor vorgesehen werden.
  3. Die Wasserableitung aus dem Ratschingserbach muss im Zeitraum 1.11. – 20.12. eines jeden Jahres auf 50 l/s begrenzt werden. Im Zeitraum vom 21.12. – 28.02. darf die Ableitung nur mehr 25 l/s betragen. Die entsprechenden technischen Vorrichtungen zur Einhaltung dieser Bedingung sind mit dem zuständigen Amt zu vereinbaren.
  4. Die Ableitung aus der Gschwandbachquelle kann das ganze Jahr über betrieben werden und soll für die Füllung und den Wasseraustausch des neu zu errichtenden Speichers verwendet werden.
  5. Es muss ein Detailprojekt für die Pumpstation „Enzian“ beim Amt für Gewässernutzung eingereicht werden.
  6. Die Wasserableitung aus dem Mahlbachgraben muss auf 10 l/s begrenzt werden. Der Ableitungszeitraum erstreckt sich vom 1.11. bis zum 28.02 eines jeden Jahres. Als Restwasserdotations muss der orografisch linke Seitenarm frei abfließen.
  7. Als Ausgleichsmaßnahme muss die im limnologischen Gutachten vorgesehene Bepflanzung des Ufers des Ratschingser Baches entlang des Parkplatzes durchgeführt werden.
  8. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
  9. Die gesamte von der Erdbewegung betroffene Fläche ist nach beendigter Arbeit sofort und dauerhaft zu begrünen.
  10. Die Rasendecke ist in Form von Rasenziegeln abzutragen und nach Beendigung der Erdbewegungsarbeiten wieder fachgerecht aufzutragen.
- il comitato VIA ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, che vengono previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio di impatto ambientale;
- Constatato che il comitato VIA nel succitato parere n. 11/2004 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti **condizioni**:
  1. La costruzione del bacino presso la malga “Rinner” è elemento centrale dell’impianto di innervamento nel comprensorio sciistico Racines-Giovo e deve essere realizzato entro 3 anni.
  2. Per l’areazione dell’acqua deve essere previsto un compressore “oil free”.
  3. La derivazione dal Rio Racines deve essere limitata a 50 l/s nel periodo compreso tra 1.11. – 20.12. di ciascun anno. Nel periodo tra 21.12. – 28.02. la derivazione potrà essere soltanto pari a 25 l/s. I relativi dispositivi tecnici devono essere concordati con l’ufficio provinciale competente.
  4. La derivazione dalla sorgente “Gschwand” potrà essere eseguita tutto l’anno allo scopo di riempire il bacino e di garantire il ricambio d’acqua.
  5. Deve essere presentato un progetto di dettaglio per la stazione di pompaggio “Enzian” all’Ufficio gestione risorse idriche.
  6. La derivazione dal fosso “Mahlbach” deve essere limitata a 10 l/s nel periodo compreso tra 1.11. – 28.02. di ciascun anno. Quale dotazione di acqua residua il rigagnolo laterale orograficamente alla sinistra deve defluire liberamente.
  7. Come misura di compensazione dovrà essere eseguita la sistemazione a verde della sponda del Rio Racines lungo il parcheggio.
  8. L’abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell’Autorità Forestale.
  9. Al termine dei lavori tutta la superficie interessata dal movimento di terreno deve essere immediatamente rinverdita in modo duraturo.
  10. Il cotico erboso deve essere rimosso a zolle e ripristinato a regola d’arte al termine dei lavori.

- |  |  |
|--|--|
| <p>11. Um das Gelingen der Begrünung zu garantieren, muss Stallmist aufgebracht werden.</p> <p>12. Steine und Stöcke sind innerhalb der bearbeiteten Fläche zu vergraben oder abzutransportieren.</p> <p>13. Zur Waldbrandvorbeugung müssen Anschlussmöglichkeiten an den von der Forstbehörde vorgeschlagenen Stelen errichtet werden.</p> <p>14. Die Verlegung der Rohre und die Zuschüttung der Gräben sind fortlaufend mit der Durchführung der Aushubarbeiten zu tätigen.</p> <p>15. Der Arbeitsbeginn ist der Forststation mitzuteilen.</p> <p>16. Der Forstbehörde muss ein Detailprojekt für die Wiederherstellungsarbeiten vorgelegt werden, welches auch Angaben über die zu pflanzenden Baumarten beinhaltet.</p> <p>17. Der Bauherr muss vor Durchführung der Arbeiten einen Fachmann zur ökologischen Baubegleitung namhaft machen, um eine fachgerechte Ausführung aller vorgesehenen Arbeiten zu gewährleisten.</p> <p>18. Es muss das Gutachten des Amtes für Stauanlagen eingeholt werden.</p> <p>19. Alle Mauern sind in Natursteinmauerwerk mit Betonhinterfüllung auszuführen.</p> <p>20. Die Arbeiten müssen unter Aufsicht der Forstbehörde durchgeführt werden.</p> <p>21. Die Wanderwege, die durch die Bauarbeiten unterbrochen oder beschädigt werden, müssen nach Abschluss der Arbeiten wieder instand gesetzt werden.</p> <p>22. Das Gebäude der Schieberkammer muss in Holz erstellt werden.</p> <p>23. Alle Zäune sind in Holz zu errichten und wo statisch notwendig aus Stahl und auf jeden Fall mit Holz zu verkleiden.</p> <p>24. Der genaue Standort des Speicherbeckens muss im Bauleitplan richtiggestellt werden.</p> <p>25. Zur Einhaltung der gegenständlichen Vorschriften ist eine Kautio (auch in Form einer Bankgarantie) in Höhe von 100.000,00.- € beim Amt für Landschaftsschutz zu hinterlegen.</p> | <p>11. Per garantire la riuscita dei lavori di rinverdimento deve essere apportato del letame.</p> <p>12. Sassi e ceppaie devono essere interrati entro l'area interessata dai lavori oppure asportati.</p> <p>13. Per la prevenzione di incendi boschivi devono essere predisposti idranti nei punti di proposti dall'Autorità Forestale.</p> <p>14. La messa in opera dei tubi e il riempimento delle trincee dovranno avvenire progressivamente al procedere dei lavori di scavo.</p> <p>15. L'inizio dei lavori deve essere comunicato all'Autorità Forestale.</p> <p>16. Dovrà essere presentato all'Autorità Forestale il progetto di dettaglio degli interventi di ripristino specificando le essenze arboree impiegate.</p> <p>17. Per l'esecuzione professionale delle opere dovrà essere nominato da parte del committente un esperto ecologo paesaggista.</p> <p>18. Va acquisito il parere dell'ufficio dighe.</p> <p>19. Tutti i muri dovranno essere realizzati in in pietra naturale faccia a vista con retrostante struttura in calcestruzzo.</p> <p>20. I lavori dovranno essere eseguiti sotto sorveglianza dell'Autorità Forestale.</p> <p>21. I sentieri che vengono interrotti o danneggiati dalla costruzione di questa strada, a lavori ultimati dovranno essere ripristinati.</p> <p>22. L'edificio della camera di manovra dovrà essere realizzato in legno.</p> <p>23. Tutte le recinzioni devono essere realizzate in legno; quelle recinzione che per esigenze statiche dovranno essere realizzate in acciaio sono comunque da rivestire in legno.</p> <p>24. Nel piano urbanistico comunale dovrà essere rettificata l'esatta ubicazione del bacino.</p> <p>25. A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni di cui sopra deve essere versata una cauzione di 100.000 € anche sotto forma di fidejussione bancaria all'Ufficio Tutela del Paesaggio.</p> |
|--|--|

Dies vorausgeschickt,

Ciò premesso e sentito il relatore

**b e s c h l i e ß t**  
**die Landesregierung**

**la Giunta Provinciale**

nach Anhören des Berichtstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmeneinhelligkeit,

ad unanimità dei voti legalmente espressi

## **D e l i b e r a**

1. das Projekt der Ratschings-Jaufen G.m.b.H. zur Errichtung des Speicherbeckens „Rinner Alm“ und Erweiterung der Beschneiungsanlage im Skigebiet Ratschings-Jaufen in der Gemeinde Ratschings zu genehmigen, wobei die im Gutachten des UVP-Beirates Nr. 11/2004 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
2. diesen Beschluß im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen.
1. di approvare il progetto della Racines-Giovo s.r.l. per la costruzione del bacino artificiale „Rinner Alm“ ed ampliamento dell’impianto di innevamento nel comprensorio sciistico Racines-Giovo nel comune di Racines, alle condizioni imposte dal comitato VIA nel parere n. 11/2004;
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione.